
WOCHE ZEITGENÖSSISCHER MUSIK

Veranstaltet vom Reichsstatthalter in Wien

Reichsleiter Baldur v. Schirach

Zeitgenössische Knabenchöre

Konzert der Wiener Sängerknaben
am Donnerstag, dem 7. Mai 1942, um 17 Uhr
im Mozart-Saal des Konzerthauses

Musikalische Leitung: Ferdinand Großmann

- Franz Burkhart:** „Der Winter ist vergangen, jubilate“ (Wilh. Raabe), für
Altsolo und vierstimmigen Knabenchor a capella
- Ernst Mathais:** „Herbstseele“ (Georg Trakl), für dreistimmigen Knaben-
chor a capella
- Erich Marckhl:** Drei Sprüche von Wilhelm Busch, für Knabenchor:
a) Geschmacksache
b) Nörgeln
c) Spruch
- Egon Kornauth:** „Gesang der späten Linden“ (Richard Smekal), für Knaben-
chor mit Klavierquintett
-
-

Armin Kaufmann: „Tanzlied“ (Otto Julius Bierbaum), für Knabenchor a capella,
op. 31/5

Leopold Emmer: „Szenen aus dem ‚ABC-Bilderbuch‘“ (Hermann Goja), für
acht Solostimmen und Klavier

P a u s e

Josef Lechthaler: „Turmgesang“ (Franz Krieg), für drei geteilte Knaben-
chöre mit Trompeten, op. 56

H. E. Apostel: „O sage, wo du bist“ aus „Weisheit des Brahmanen“ von
Rückert, für sechsstimmigen Knabenchor a capella, op. 10

Fritz Skorzeny: „Der Pirol“ (aus Friedrich Bischoff „Das Füllhorn“), für
Knabenstimmen (doppelchörig)

Walter Tschoepe: „Schaffende Hände“ (Fritz Woike), vierstimmig

Robert Ernst: „Rondell“ (Hermann Stuppäck), für fünfstimmigen Kna-
benchor a capella

Franz Krieg: „Circa silvae medium“ (Vagantenlied), für Knabenchor
mit Instrumenten

Mitwirkend: Das Steinbauer-Quartett: Edith Steinbauer, Lotte Selker, Hertha
Sachermeier, Frida Litschauer-Krause

Am Klavier: Dr. Egon Kornauth, Romano Picutti
